

Kapital: 120 000 RM in 12 Akt. zu 10 000 RM.

A.-K. bis 1915 540 000 M (Vorkriegskapital), erhöht 1915 um 210 000 M u. 1923 um 6 750 000 M (auf 7 500 000 Mark). — Lt. G.-V. v. 22./11. 1924 Umstell. des A.-K. von 7 500 000 M auf 600 000 RM. — Lt. G.-V. v. 23./6. 1927 zur Sanierung der Ges. herabgesetzt auf 120 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 27./6.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 70 002, Fabrikgebäude u. andere Baulichkeiten 45 901, Apparate, Maschinen u. maschin. Anlagen 10 003, Betriebs- u. Geschäftsinventar 4, Forderungen auf Grund von Hyp. 4000, Warenliefer. u. Leistungen 1107, sonst.

1770, (Rückgriffsforderungen aus Haftungsverbindlichkeiten 5000). — Passiva: A.-K. 120 000, Rückstell. 5000, Verbindlichkeiten gegenüber Konzernges. 7748, sonst. 5, Gewinn (95, ab Verlustvortrag aus 1931 61) 34, (Haftungsverbindlichkeiten 5000). Sa. 132 787 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1931 61, Abschreib. auf Anlagen 6100, Besitzsteuern 5453, Zinsen 377, alle übrigen Aufw. 6880, Gewinn 34. Sa. 18 905 RM. — Kredit: Einnahmen aus vertragl. Vereinbarungen usw. 18 905 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Rheinische Serum-Gesellschaft Köln Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Köln.

Lt. G.-V. vom 27./6. 1932 (Mitteilung nach § 240 HGB.) Auflösung u. Liqu. der Ges. **Liquidator:** Treuhänder Dr. Eberhard Ammermann, Köln, Saliering 8.

Aufsichtsrat: Vors.: Hans A. Delß, Düsseldorf; Gen.-Oberarzt Dr. Carl Fricke, Berlin-Wilmersdorf; Henry van Ysselsteyn, Haarlem (Holland).

Gegründet: 18./9. 1923; eingetragen 10./11. 1923.

Kapital: 180 000 RM in 500 St.-Akt. zu 20 RM. 1400 St.-Akt. zu 100 RM und 300 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, Postscheck, Wechsel 4521, Debitoren 286 356, Verlust 210 426. — Passiva: Bank 8656, Kreditoren 492 647. Sa. 501 303 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 17 737, Miete und Pacht 4047, Löhne u. Gehälter 21 090, Provisionen 4489, Futter 954, Zinsen 368, Abwicklungskonto 9612, Verlust- und Gewinnkonto 182 944. — Kredit: Ueberschuß auf Warenkonto 30 330, diverse kleine Einnahmen 485, Verlust 210 426. Sa. 241 241 RM.

Sprengstoffwerke Dr. R. Nahnsen & Co., Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln. Verwaltung in Troisdorf (Bez. Köln).

Vorstand: Dr. jur. Rudolf Schmidt.

Prokuristen: Otto Riedel, J. H. Ingwersen.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Dr. Paul Müller, Köln; Bürgermeister Dr. W. Behn, Ludwigslust; Dr. A. Seele-
mann, Hamburg; Gen.-Dir. Dr. A. Gärtner, Ludwigslust; Kr. Neurode; Gen.-Dir. Dr. Oskar Jobst, Zwickau; Gen.-Dir. Dr. Georg Wolf, Stein i. Erzgeb.

Gegründet: 1892; A.-G. seit 13. bzw. 29./11. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1905; eingetr. 2./12. 1905. Sitz der Ges. bis 13./6. 1928 in Dömitz. Lt. Beschluß der G.-V. vom 1./7. 1930 dauert die Ges. bis 31./12. 1935.

Zweck: Herstellung von Waren und sonstigen Industrieerzeugnissen sowie Handel mit solchen.

Die Sprengstofffabriken in Dömitz u. die Glycerinfabrik in Neuwied a. Rh. sind stillgelegt und werden verwertet.

Interessengemeinschaftsvertrag: 1912 Angliederung an die Dynamit-A.-G. vormals Alfred Nobel & Co. Die G.-V. v. 1./7. 1930 verlängerte die Wirkungsdauer der Verträge mit der Dynamit-A.-G. Nobel bis 31./12. 1935.

Kapital: 700 000 RM in 2332 St.-Akt. u. 1168 Vorz.-Akt. zu 200 RM.

Vorkriegskapital: 3 500 000 M.

Urspr. 3 500 000 M in St.-Akt. 1908 Herabsetz. um 1 168 000 u. Wiedererhö. um 1 168 000 M in Vorz.-Akt. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 25./11. 1924 von 3 500 000 M auf 700 000 RM durch Herabsetz. des Nennbetrags der St.-u. Vorz.-Akt. von 1000 M auf 200 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am

27./6. — Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., eventl. Sonderrückl., bis 6 % Vorz.-Div., 6 % Div., 12 % Tant. an A.-R., Rest an beide Aktienarten gleichmäßig.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 56 250, Wohngebäude 94 600, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 18 973, Umlaufvermögen: Wertpapiere 22 532, Forderungen: auf Grund von Hypotheken 8000, auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 2195, an Konzerngesellschaften 609 295, sonstige 267; Kasse 33. — Passiva: Stammaktien 466 400, Vorz.-Akt. 233 600, gesetzlicher R.-F. 70 000, Verbindlichkeiten: auf Grundstücken lastende Hypotheken 20 488, auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 394, sonstige 583, Gewinnvortrag aus 1931 3530, Reingewinn in 1932 17 150. Sa. 812 145 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 4170, gesetzl. Sozialabgaben 363, Abschreib. auf Anlagen 8938, Besitzsteuern einsch. Körperschaftsteuer und Gewerbeertragssteuern 26 180, alle übrigen Aufwendungen 28 804, Gewinnvortrag aus 1931 3530, Reingewinn in 1932 17 150. — Kredit: Gewinnvortrag aus 1931 3530, vertragmäßige Einnahmen 34 501, Zinsen 28 361, außerord. Erträge 22 743. Sa. 89 135 RM.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt. 2½, 3½, 4, 4½, 0, 1,75 % (Div.-Schein Nr. 25). Vorz.-Akt.: Je 6 %.

Zahlstellen: Troisdorf, Bez. Köln: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Länderbank Aktiengesellschaft; Hamburg: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Stahlwerk Mark vorm. Chemische Werke Reiherstieg Wilhelmsburg Akt.-Ges.

Sitz in Köln-Braunsfeld, Wiethasestraße 70.

(Direktion: Harburg-Wilhelmsburg Nord 5, Fährstraße 114—116.)

Vorstand: Wilh. Lausberg, Wilhelmsburg.

Aufsichtsrat: Max Gruhl, Bonn; Dr. Rudolf Wege, Köln; Rudolf Haß, B.-Tempelhof.

Gegründet: 1901 als Chemische Werke Reiherstieg G. m. b. H., Hamburg; seit 1916 jetzige Firma; A.-G. seit 17./3. u. 4./5. 1923 mit Wirk. ab 1./7. 1922; eingetragen 8./5. 1923.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von chemischen Produkten u. Metallen aller Art sowie die Beteiligung an und Angliederung von Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art. — **Erzeugnisse:** Chemikalien: Thoriumnitrat, Ceriumnitrat, Mesothorium, Radium, Uranoxyd, Vanadinsäure; Metalle: technisch kohlefreie Metalle u. Legierungen, wie Manganmetall, Chrommetall, Mangankupfer u. Ferro-Legierungen.